



Tageskalender

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Spätdienst (bis 21 Uhr); keiner; Nachtdienst: Kreuz-Apotheke, Lange Straße 3, 3 31 29 Delbrück, Tel. 0 52 50/ 5 32 91.

Rathaus

Bürgerbüro: geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Familienzentrum: geöffnet von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Bücherei

Stadtbibliothek Rietberg: geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr.

Sport

TuS Viktoria Rietberg, Abteilung Schwimmen: 16 Uhr Spielen und Schwimmen mit Kindern, 16.45 Uhr Schwimmtraining für Anfänger bis Leistungsgruppe (Schwimmhalle Neuenkirchen). **Trimm-Dich-Gruppe Viktoria Rietberg:** 8.30 Uhr Treff am Rosengarten 20 zum Nordic Walking (offen für Anfänger). **DLRG Rietberg:** 18.15 Uhr Training für Schwimmer ab 10 Jahren, 19 Uhr Training für Schwimmer ab 14 Jahren, 20 Uhr Wassergymnastik (Schwimmhalle Neuenkirchen).

Kinder & Jugend

Jugendtreff Südtorschule: geöffnet von 15 bis 17 Uhr (Schülercafé für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren) und von 17 bis 20 Uhr (Jugendcafé für Jugendliche ab 16 Jahren). **Internetcafé Jakobleiter:** geöffnet von 19 bis 21 Uhr.

Wochenmärkte

Wochenmarkt Mastholte: Marktzeit von 7.30 bis 13 Uhr auf dem Platz zwischen Jakobstraße und »Alter Markt«.

Vereine & Verbände

MGV Sängergesang Mastholte: 19.45 Uhr Probe in der Domschenke Sittinger.

MGV Liedertafel Rietberg: 20 Uhr Probe in der Vereinsgaststätte Galerie.

Musikalisches Feuerwerk

MGV Liedertafel von 1848 und Gäste singen in der Cultura

Rietberg (WB). Der Männergesangsverein Liedertafel von 1848 lädt zum Jahreskonzert in der Cultura am Torfweg ein. Unter dem Motto »Klänge der Freude 2010 – So leb' Dein Leben« wird am Sonntag, 24. Oktober, ein Feuerwerk bekannter Melodien geboten. Beginn ist um 17 Uhr.

Der Melodienreigen reicht von Andrew Lloyd Webber und Cole Porter über Udo Jürgens bis zu Emmerich Kalmann und Robert Stolz. Die Leitung des Konzertes liegt in den Händen von Heinz Josef Stuckemeier. Durch das Programm führt Michael Brüggel. Die Gastchöre – der Männerchor Cäcilia Rheda und die Chorgemeinschaft Buchfinken Werkmeister Gütersloh – erfahren Unterstützung durch die Mezzosopranistin Linda Laible und den Bariton Roland Beckmann.

Der MGV Liedertafel Rietberg freut sich zudem über die Mitwirkung der frisch gekürten Bundessieger des Wettbewerbs »Jugend musiziert«. Leonie Althülshorst und Johannes Bromberg sind au-



Nachwuchstalente aus Rietberg und Verl-Kaunitz: Leonie Althülshorst und Johannes Bromberg.

Bergewöhnliche lokale Talente. Sie können bereits viele Erfolge aufweisen. Die Krönung ihrer Laufbahn ist bislang zweifellos der Gewinn des Bundeswettbewerbs.

Die 14-jährige Rietbergerin Leonie Althülshorst stammt aus einer sehr musikalischen Familie. Vor etwa acht Jahren begann Leonie zunächst mit dem Trompetenspiel; drei Jahre später kam das Klavierspiel hinzu. Durch ständiges Üben,

verbunden mit einer außerordentlichen Begabung, ist sie schon in jungen Jahren zu einer exzellenten Pianistin herangereift und begeistert immer wieder aufs Neue ihre Zuhörer.

Auch der 13-jährige Nachwuchstromeist Johannes Bromberg aus Verl ist ein großes musikalisches Talent. Der junge Kaunitzer spielt bereits seit fünf Jahren Trompete, widmet sich mit Leidenschaft seinem Schlagzeug und hat vor kurzem mit dem Klavierspielen begonnen. Zusammen mit seiner musikalischen Partnerin Leonie Althülshorst bildet er schon ein routiniertes Duo. Viele Erfolge – ob allein oder gemeinsam errungen – sind das Ergebnis einer fundierten Ausbildung an der Kreismusikschule, die beide schon lange besuchen. Das Konzert wird begleitet vom Pianisten Heiner Breitenströter.

Eintrittskarten gibt's bei den Sängern des MGV Rietberg und an der Abendkasse. Weitere Informationen können dem Veranstaltungskalender der Stadt Rietberg und dem Internet entnommen werden.

@ www.mgv-rietberg.de

Ihr Dienst ist einfach unbezahlbar

400 große und kleine Kicker können sich auf die fleißigen Helfer im Hintergrund verlassen

■ Von Meike Oblau

Rietberg (WB). Der Wasserhahn tropft? Ein Fall für Hermann Schemhaus. Die Tür zur Umkleidekabine klemmt? Schemhaus ist schon unterwegs. Der Platzwart ist der gute Geist der Berglage, der Herr über 20 000 Quadratmeter Sportplatzfläche.

Die Fußball-Abteilung des TuS Viktoria, die das WESTFALEN-BLATT im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Sportvereins vorstellt, ist die größte Abteilung des Klubs. 400 kleine und große Kicker sind hier aktiv. Hermann Schemhaus kennt sie fast alle. »Am meisten Spaß habe ich dabei, die Minikicker zu beobachten«, verrät der 66-Jährige. »Die sind mit so großem Eifer dabei, wenn die danebenschießen, dann fließen schon mal Tränen. Außerdem sehen sie mit ihren oft noch viel zu großen Sportklamotten einfach niedlich aus.«

Vor sieben Jahren übernahm Schemhaus, der inzwischen Rentner ist, den Job des Platzwartes bei Viktoria. Auf 400-Euro-Basis. »Aber mit Geld ist das, was Hermann und seine Frau Ulla hier leisten, sowieso nicht zu bezahlen«, weiß Abteilungsleiter Ralf Peterhanwahr. »Ulla findet nach Niederlagen immer die passenden tröstenden Worte, Hermann ist stets da, wenn man ihn braucht, auf beide kann man sich absolut verlassen.«

Über seinen Sohn, der in der Fußballabteilung aktiv war, kam Schemhaus zu seinem Job, den er mit Leib und Seele ausübt. Egal ob der Rasen auf dem Kinderspielfeld gemäht, der Parkplatz gefegt oder der Platz abgekredet werden muss, der Klub kann sich darauf verlassen, dass Schemhaus alles gewissenhaft erledigt. »Es fallen ständig kleinere Reparaturen an, wenn wir da jedesmal einen Handwerker rufen müssten, würde das richtig teuer«, weiß Ralf Peterhanwahr. Ein Handwerk gelernt hat Schemhaus nicht. »Er ist gelernter Tausendsassa«, schmunzelt Peterhanwahr. »Nur an Strom, da geh ich nicht bei«, sagt Schemhaus im breitesten Westfälisch.

Jeden Tag mit Ausnahme des Mittwochs sind er und seine Frau an der Berglage anzutreffen. Er liebt seinen Job. »Man kommt



Abteilungsleiter Ralf Peterhanwahr (links) ist froh, dass er sich auf seine vielen Helfer wie Kassierer Antonius Strunz (Mitte) und Platzwart

Hermann Schemhaus verlassen kann. Die Fußballer bilden die größte Abteilung des TuS Viktoria. Foto: Meike Oblau

schnell in Kontakt zu Sportlern und Zuschauern, man hört viel«, berichtet er. Bei kleineren Streitigkeiten, die immer mal wieder vorkommen, hat er eine ganz klare Devise: »Wenn was ist: Mund aufmachen, und dann wird das geregelt.«

Auf die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund sind alle Abteilungen angewiesen, eine so große wie die Fußball-Abteilung aber ganz besonders. Stets Verlass ist auch auf Antonius Strunz, der bereits seit 1978 Kassierer ist. »Ich habe alle Höhen und Tiefen mitgemacht, aber inzwischen sind wir super aufgestellt«, sagt der Leiter der Neuenkirchener Sparkassen-Filiale. »Ich war früher selbst in der Abteilung aktiv und hänge an dem Verein.« Mit richtig viel Papierkram hat er es dabei zu tun, von der Schiedsrichter-Quittung über die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge bis hin zur Unterstützung junger Spieler, die neue Fußballschuhe brauchen. »Da ist es schon ganz praktisch, dass ich bei der Sparkasse arbeite, das spart mir viele Wege«, sagt er.

Ralf Peterhanwahr ist dankbar dafür, dass er sich auf seine Helfer im Hintergrund so gut verlassen kann. »Das sind Arbeiten, die keiner sieht und die viele für

selbstverständlich ansehen«, weiß der Abteilungsleiter. Und wenn dann mal wieder die Tür klemmt oder der Wasserhahn tropft, dann

sind alle froh, dass sie wissen, wen sie rufen müssen.

@ www.viktoria-fussball.de

Die Fußball-Abteilung

Mitglieder: etwa 400.
Abteilungsleiter: Ralf Peterhanwahr.

Kontakt: Tel. 0 52 44 / 1 03 47.

Jugend-Training: A-Jugend (Jahrgang 1992/93): Montag von 18.30 bis 20 Uhr und Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr; 1. B-Jugend (Jahrgang 1994/95): Montag von 18.30 bis 20 Uhr, Montag von 17.30 bis 19 Uhr und Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr; C-Jugend (Jahrgang 1996/97): Montag von 17 bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr, Freitag von 17 bis 18.30 Uhr; 1. D-Jugend (Jahrgang 1998/99): Dienstag von 17 bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr; 2. D-Jugend (Jahrgang 1998/99) Dienstag von 17 bis

18.30 Uhr, Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr; 1. E-Jugend (Jahrgang 2000/01): Dienstag von 17 bis 19.30 Uhr und Donnerstag 17.30 bis 19 Uhr; 2. E-Jugend (Jahrgang 2002): Montag von 17 bis 18.30 Uhr und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr; 1. F-Jugend (Jahrgang 2003): Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr; Minikicker U 6 (Jahrgang 2004 und jünger): Mittwoch 16.30 bis 18 Uhr und Freitag 16.30 bis 18 Uhr; Minikicker U 5 (Jahrgang 2005 und jünger): Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr und Freitag von 16.30 bis 18 Uhr.

CDU-Senioren starten durch

Rietberger Stadtverband steht vor der Gründung

Rietberg (WB). Die Senioren-Union (SU) will in der Stadt Rietberg einen Stadtverband gründen. Die Gründungsversammlung am Mittwoch, 27. Oktober, in der Bokeler Gaststätte Bökamp beginnt um 18 Uhr. »Ich konnte mich in den vergangenen Jahren immer über ein großes Interesse an unseren Veranstaltungen freuen«, so Bruno Feuerborn, der auf Kreisebene die Rietberger CDU-Senioren vertritt. SU-Kreisvorsitzender Hans-Rudolf Benteler: »Nun wollen wir die Senioren-Union in Rietberg auf

eine breitere Grundlage stellen. Es soll ein Vorstand gewählt werden, der gemeinsam die Aktivitäten der Rietberger SU organisieren wird.« Dazu haben Bruno Feuerborn, Hans Daberkow, Georg Tölle, Stefan Petermeier, Otto Hartmann und Antonius Mertens einen Initiativkreis gebildet, der die Gründungsversammlung vorbereitet.

Ziel der Senioren-Union ist es, die Interessen der älteren Mitbürger im Stadtgebiet nachdrücklich zu vertreten. »Die Menschen über 60 stellen einen wachsenden An-

teil an der Gesamtbevölkerung dar«, so der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Michael Brinkmeier MdL. »Darum freue ich mich, dass wir nach der erfolgreichen Gründung der Jungen Union Rietberg bald auch einen aktiven Stadtverband der Senioren-Union haben werden.«

Alle interessierten Mitbürger im Alter ab 60 Jahren sind zur Gründungsversammlung eingeladen. Für Rückfragen stehen die oben genannten Mitglieder des Initiativkreises zur Verfügung.



Die Senioren-Union gründet in Rietberg einen Stadtverband. Das Foto zeigt Mitglieder des Initiativkreises der Senioren-Union zusammen mit dem

Kreisvorsitzenden der Senioren-Union, Hans-Rudolf Benteler (rechts), und dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Dr. Michael Brinkmeier MdL (links). Foto: WB